

30 Mio. Euro in Tourismus investieren statt für Stadtenrückbauten verschwenden

Utl.: ÖHV fordert volkswirtschaftlich sinnvolle Investitionen in der Krise =

Wien (TP/OTS) - Während bei der Österreich Werbung gespart wird, sieht das Budget 30 Mio. Euro für Stadtenrückbauten vor. Der Städtetourismus kommt gar nicht vor. Peer und Schellhorn fordern, die Rückbauten zu verschieben.

"Während bei der Österreich Werbung gespart wird, werden 30 Mio. Euro für die Rückbauten von EM-Stadien hinausgeschmissen. Die Österreich Werbung könnte mit dem gleichen Geld Millionen Gäste nach Österreich bringen", halten die Präsidenten der Österreichischen Hotelierversammlung (ÖHV), Peter Peer und Sepp Schellhorn, und verweisen auf den volkswirtschaftliche Bedeutung des Tourismus: "Das brächte dem Staat ein Vielfaches der Ausgaben zurück. Über 70 % des Leistungsbilanzüberschusses 2008 haben Tourismusbetriebe erwirtschaftet."

Stiefkind Stadthotellerie?

Verwundert ist die Branche über die stiefmütterliche Behandlung der Stadthotellerie: Die Auswirkungen des monatelangen Rückgangs in der Stadthotellerie blieben im Budgetvoranschlag unberücksichtigt: "Der Städtetourismus kommt ein einziges Mal im Budgetvoranschlag vor: als Kapitel im Unterricht der Tourismusschulen. Aktives Gegensteuern gegen die Krise kann man das nicht gerade nennen", so Peer.

ÖHV fordert weiteres Sonderbudget für die ÖW

"Österreichs Tourismus braucht die beste Werbekampagne aller Zeiten", so die ÖHV-Präsidenten. Den ÖW--Spot von Ruzowitzky und die Aktion, bei der 60 Radiohörer Urlaubswochen in Österreich gewinnen konnten, begrüßen sie: "Wir brauchen mehr solche Aktionen und die ÖW braucht dafür ein weiteres Sonderbudget - notfalls zu 100 % vom Bund. Die Stadionrückbauten sollen warten. Schließlich stehen nicht einmal die betroffenen Vereine und Städte dahinter", so die Präsidenten.

Die ÖHV vertritt die Interessen von über 1.100 Betrieben der

Ferien-, Konzern- und Stadthotellerie. Das ist der höchste Mitgliederstand seit der Gründung der ÖHV. Die Bettenkapazität der ÖHV-Mitgliedsbetriebe entspricht damit über 63% der Betten in der 4- und 5-Sterne-Hotellerie. Diese Betriebe zeichnen sich durch ausgeprägte Servicequalität, Spezialisierung und/oder nachhaltige Innovationskraft aus. Die Mitgliedsbetriebe der ÖHV beschäftigen rund 30.000 Mitarbeiter, das sind 30 % aller Mitarbeiter in der Beherbergung. Der Logisumsatz der ÖHV-Mitglieder beträgt ca. 900 Mio. Euro.

Weitere Pressemeldungen und Infos finden Sie unter <http://www.oehv.at>

Rückfragehinweis:

Österreichische Hoteliervereinigung
Hofburg
1010 Wien

Kontakt:

Peter Peer, ÖHV-Präsident (Stadthotellerie)
Novotel, Mercure und Suitehotel Österreich, Wien
Tel.: +43 (0)1 599 01-550
Sepp Schellhorn, ÖHV-Präsident (Ferienhotellerie)
Hotel "Der Seehof", Goldegg
Tel.: +43 (0)6415 8137
<mailto:office@oehv.at>
<http://www.oehv.at>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0005 2009-05-18/09:56

180956 Mai 09

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20090518_TPT0005